

Sport: Insgesamt 3.000 Teilnehmer sorgen bei Event in der Schweiz für einmalige Momente

Das Warten hat sich gelohnt

Unter dem Motto „Shiny Gym Time“ kamen beim EUROGYM im schweizerischen Neuchâtel Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren aus ganz Europa zusammen. Darunter auch eine Delegation des TV St.Vith, die sich am bunten Programm mit Workshops und Shows beteiligte.

VON MARCO ANDRES

Insgesamt 21 Nationen bildeten den Rahmen dieser Veranstaltung, die nun bereits zum 13. Mal stattfand. Belgien entsandte stattliche 360 Aktive aus 17 verschiedenen Klubs, was die zweitgrößte Gruppe aller Länder darstellte. Aus St.Vith waren insgesamt 23 Turnerinnen der vereinseigenen Showgruppe und sechs Begleiter dabei. Am 8. Juli waren sie in Richtung Schweiz aufgebrochen. Nachdem die zentral gelegene Unterkunft gegenüber des Sees von Neuchâtel bezogen war, erkundigten die St.Vith'er erst einmal Stadt und Gegebenheiten. „Mit einer großen Parade durch das Stadion „La Maladière“ wurde die Veranstaltung am 10. Juli eröffnet. Das war schon ein tolles Erlebnis für uns in einem ganz besonderen Rahmen“, beschreibt TV-Präsidentin Sandra Henkes den ersten Höhepunkt der Reise.

Emotionen nach der letzten Aufführung von „The greatest Show“

Die Infrastruktur vor Ort erfüllt höchste Anforderungen und unter diesen Voraussetzungen nahmen die Turnerinnen dann am ersten Workshop für Trapezartistik in einer Höhe von neun Metern teil. „Eine echte Herausforderung“, so der Tenor der St.Vith'erin, die im Anschluss zum ersten Auftritt unter dem Motto „The greatest Show“ führen.



Der TV St.Vith entsandte insgesamt 23 Turnerinnen der vereinseigenen Showgruppe in die Schweiz.

Fotos: privat

Die EUROGYM stellen generell eine ideale Plattform dar, um neue Einblicke in verschiedene Aktivitätsbereiche rund um das Thema Gymnastik und Körperbewegung zu erhalten. Dies erfuhren die Mitglieder des TV St.Vith beim nächsten Workshop, wo sie auf der Hauptbühne am Port die Grundtechnik des Salsa erlernten. Doch auch Land und Leute wurden im Rahmen des Aufenthalts näher unter die Lupe genommen. Sei es durch den Besuch des Olympiamuseums in Lausanne oder einer Talabfahrt per Roller im Val-de-Travers.

Ein zweites Mal stand dann für die TVler ein Auftritt auf dem Programm, der diesmal auf der Bühne am „Port“ vorgesehen war und den Abschluss der gesamten Auftritte darstellte. „Danach liefen die Tränen, denn nach vier Jahren Vorbereitungszeit – eigentlich sollte „The greatest Show“ bereits auf der

coronabedingt abgesagten EUROGYM 2020 in Island gezeigt werden – war dies nun der letzte Auftritt und somit auch der Saisonabschluss“, berichtet Sandra Henkes von emotionalen Momenten.

Nach zwei weiteren Work-

shops in den Bereichen AcroGym und AquaGym stand mit der Abschlussgala in der Halle „La patinoire“ das finale Highlight an. Der Abend ging mit einer Tanzveranstaltung zu Ende, bei dem die Stimmung unter den Anwesenden aus

ganz Europa noch einmal so richtig hochkochte. Ein insgesamt tolles Erlebnis für die Teilnehmer aus St.Vith, die im kommenden Jahr ein weiteres internationales Event ansteuern. Denn dann geht es zur Gymnastrada nach Amsterdam, wohin auch Teilnehmer der Turnvereine aus Recht und Nidrum reisen werden.

Danach wirft der nächste EUROGYM seine Schatten voraus, der 2024 im norwegischen Bodø stattfindet. Die Woche in Neuchâtel bleibt allen Teilnehmern in bester Erinnerung und brachte zudem eine Neuerung mit sich, die ab sofort vom TV St.Vith nach außen getragen wird. Sandra Henkes: „Im Laufe der gemeinsamen Woche in der Schweiz haben wir endlich einen Namen für unsere Showgruppe gefunden. Wir wollen den Bezug der Akrobatik und des Turnsportes mit St.Vith verbinden und so entstand der neue Name „Fly-Vith.“



2024 findet der nächste EUROGYM in Norwegen statt.

Handball: Nach zwölf Jahren an der Spitze des HC Eynatten-Raeren Guido Lausberg kündigt Abschied an

Nach zwölf Jahren an der Spitze des HC Eynatten-Raeren zieht Guido Lausberg im kommenden Jahr einen Schlussstrich. Der Präsident des Handball-Erstdivisionären kündigt seinen Rücktritt zum Ende der Saison 2022-23 an. „Irgendwann ist die Zeit gekommen. Ich werde zwar nicht den Vorstand verlassen, möchte aber nicht mehr an vorderster Front stehen“, erklärt der pensionierte Lehrer, der 2011 das Amt von Leo Roderburg übernommen hatte.

„Erstens möchte ich mehr Zeit für mich selbst haben. Und zweitens wird heute mit den modernen Medien, mit denen ich mich etwas schwerer tue, anders gearbeitet als früher. Langsam wird es Zeit, die Jüngeren ans Werk zu lassen. Ich werde nach der kommenden Saison 65 Jahre alt sein, da kann ich das Amt gut und gesund übergeben.“

Er habe dem HCER seine Entscheidung so früh mitgeteilt, damit die Suche nach einem Nachfolger nicht überhastet stattfinden muss. (tf)



Guido Lausberg legt im kommenden Jahr sein Amt nieder.

Foto: GE-Archiv

KURZ NOTIERT

Generalversammlung des RFC St.Vith am Sonntag
Der RFC St.Vith lädt alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Fans des Fußballvereins zur diesjährigen Generalversammlung ein. Neben der Vorstellung von Tätigkeits- und Kassenbericht sowie des Haushalts der kommenden Saison werden auch verschiedene Wahlen und Entlastungen durchgeführt. Das Ganze findet statt am Sonntag (24.07.) um 10.30 Uhr in der Kantine des Klubs.

Generalversammlung der SG Rapid Oudler am Freitag
Am Freitag (22.07., 20.30 Uhr) findet zudem die alljährliche Generalversammlung der SG Rapid Oudler in der Fußballkantine in Oudler statt. Alle Mitglieder, Gönner und Anhänger des Vereins sind recht herzlich eingeladen.

Tunesien komplettiert die Wolves-Gruppe

Die Red Wolves kennen ihren zweiten Gruppengegner bei der Handball-Weltmeisterschaft 2023: Tunesien schloss am Montagabend die Afrika-Meisterschaft mit einer 24:28-Niederlage gegen Tunesien im „kleinen Finale“ als Vierter ab und komplettiert damit gemäß der Auslosung die belgische Gruppe. Bei der WM in Polen und Schweden (12.-29. Januar 2023) treffen die Red Wolves in Malmö erst auf Titelverteidiger Dänemark (13.01.), dann auf Tunesien (15.01.) und zuletzt auf den fünffachen Asien-Vizemeister Bahrain (17.01.). Belgien ist zum ersten Mal bei einem großen internationalen Turnier dabei. (tf/ma/belga)

Bundesliga

Wechsel von „Wunschspieler“ de Ligt perfekt

Nun ist es offiziell, Bayern München bekommt seinen Wunsch-Abwehrchef: Der deutsche Fußball-Rekordmeister gab am Dienstag wie erwartet die Verpflichtung des niederländischen Nationalspieler Matthijs de Ligt bekannt. Der 22-Jährige kommt für eine Ablöse von 70 Millionen Euro plus bis zu zehn Millionen an Boni von Juventus Turin. Er unterschrieb am Dienstag bis 2027.

„Ich bin sehr glücklich, Spieler dieses großen Vereins zu werden. Ich habe von Anfang an ehrliche Wertschätzung der sportlichen Führung, des Trainers, auch des Vorstandes gespürt, das hat mich überzeugt“, sagte de Ligt, der am Dienstagmittag schon vor der offiziellen Bekanntgabe des Transfers in ein Flugzeug gestiegen und seiner neuen Mannschaft in die USA hinterhergereist war.

„Matthijs de Ligt war ein absoluter Wunschspieler von uns. Er soll beim FC Bayern eine tragende Säule werden“, sagte Präsident Herbert Hainer über den Abwehrspieler. Mehr Geld gaben die Bayern bislang nur für Lucas Hernandez aus, der 2019 für 80 Millionen Euro von Atletico Madrid gekommen war. Schon damals bestand Interesse an de Ligt, der aber für 85,5 Millionen Euro von Ajax Amsterdam zu Juventus wechselte. (sid/tf)



Minigolfer sammeln für SOS-Kinderdörfer

Rund um den Nationalfeiertag finden Ende der Woche zugunsten der SOS Kinderdörfer mehrere „Minigolf-Tage der Offenen Tür“ statt, bei denen auf allen Plätzen erfahrene Spieler anwesend sind und den interessierten Besucher den einen oder anderen Tipp mitgeben werden. Hauptorganisator ist die VoG MGC Kettenis. Schönberg stellt am Donnerstag im Rahmen des Sommerfests zur 800-Jahre-Feier des Dorfes die erste Station dar. Die Ketteniser werden dort von 13 Uhr bis 15 Uhr anwesend sein. Kurz danach (15.30 Uhr bis 17.30 Uhr) geht es nach Bütgenbach, wo

die Interessengemeinschaft Bütgenbach-Berg nebenbei eine Hüpfburg, Seifenblasen und Kinderschminken vorsieht. Zeitgleich werden auch in der Nähe des Minigolfplatzes und der Pétanque-Anlage im Eupener Park Klinkeshöfchen eine Hüpfburg und ein Grill stehen. Hier werden ganztägig Mitglieder des MGC Eupen anwesend sein. In Kettenis wird am Samstag ein Thai-Essen angeboten. Da die Anlage in der Regel nicht öffentlich ist, wird vorab um Anmeldung gebeten: mgc.kettenis@gmail.com oder 0473/415-349. (tf)

Foto: privat